

Heimatbund geht ins Jubiläumsjahr

Verein feiert im März 2011 seinen 90. Geburtstag / 87 Mitglieder in ganz Deutschland / Veranstaltungsplan für das nächste Halbjahr steht

PARCHIM Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Der Parchimer Heimatbund Parchim e. V. begeht im Jahr 2011 sein 90. Gründungsjubiläum. Die jüngsten zwölf Monate ließen 54 Mitglieder und Gäste des Vereins am Sonnabend auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung Revue passieren. In den Räumen der Ländlichen Erwachsenenbildung war wieder alles für einen informativen Vormittag vorbereitet.

Auch im vergangenen Jahr konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Der Verein zählt jetzt 87 Mitstreiter in ganz Deutschland. Neben den immer wiederkehrenden Veranstaltungen, wie der traditionellen Vorstellung neu erworbener Ausstellungstücke im Museum und der Organisation von Vorträgen und Exkursionen zum Tag des Offenen Denkmals, gab es einige besondere Höhepunkte im Veranstaltungsjahr 2010. Besonders der Vortrag von Dr. Fred Mrotzek im Februar über Lehrer und Schüler im Schatten stalinistischer Macht, der die Verhaftungen von Parchimern zwischen 1949 - 1953 thematisierte, ging fast 60 Besuchern unter die Haut (SVZ berichtete). Erstmals war bei einer Heimatbund-Veranstaltung sogar ein Kamerateam anwesend, um einen Beitrag für die N3-Zeitreise zu drehen.

Ganz besonders legten sich in diesem Jahr wieder die bekannten Darsteller von historischen Persönlichkeiten der Stadt ins Zeug. Nicht nur auf der Ehrenamtsmesse im Februar und beim MV-Tag im August in Schwerin traten sie als sympathische Parchim-Botschafter auf. Auf Bitten der Stadtverwaltung machten sich die Slater Waschfrau (Edda Schulz), Johannes Riebling (Peter Schulz), Graf Moltke (Mark Riedel), Fritz Reuter (Wolfgang Thieß) und Rudolf Tarnow (Wolfgang Westphal) sogar auf den Weg in die Landeshauptstadt, um die Landtagsabgeordneten persönlich von den Vorzügen Parchims als Kreissitz zu überzeugen.

Zuverlässiger Partner sei der Verein stets bei der Betreuung des Sommermuseums, beim Museumshoffest, auf dem Parchimer Adventsmarkt und wenn es darum geht, Einheimischen und Gästen



Der Vortrag von Dr. Fred Mrotzek (l.) im Parchimer Heimatbund ging zahlreichen Besuchern stark unter die Haut. Zuhörer, von denen einige selbst leidvolle Erfahrungen machen mussten, suchten im Anschluss das Gespräch mit ihm. FOTOS: ARCHIV



Heimatbundmitglied Brunhilde Lewerenz bringt Parchim-Gästen gern die Geschichte der Stadt näher.

die Eldestadt näher zu bringen, hob Heimatbund-Vorsitzender Mark Riedel hervor.

Nach dem Rechenschaftsbericht präsentierten Lehrer Dirk Flörke und Schüler des Friedrich-Franz-Gymnasiums den zweiten Film ihres Projektes „Zeitzeugen aus Parchim“. In dieser Dokumentation geht es um die Erlebnisse der Bevölkerung und ihre täglichen Bemühungen, unmittelbar nach dem Kriegs-



Edda Schulz (r.) möchte vor allem der jüngeren Generation vermitteln, wie schwer die Zeiten ohne Waschmaschine waren.

ende 1945 das Leben einigermaßen erträglich zu gestalten. Die Zuschauer lobten den definitiv großen Qualitätssprung der Befragungen und der Filmarbeit im Vergleich zum ersten Teil.

Anschließend stellte Walter Kintzel sein Werk „Die Flora des Landkreises Parchim“ mit einigen Bildern und Übersichten zum Inhalt vor. Diese Arbeit ist das Ergebnis über 50-jähriger unermüdlicher Forschungstätigkeit von Walter

AUSBLICK 2011

Der Heimatbund Parchim e. V. plant für das erste Halbjahr 2011 u. a. folgende Veranstaltungen:

- 8. Januar:** Neues aus dem Museum mit Museumsleiter Wolfgang Kaelcke (10 Uhr im Museum)
- 22. Januar:** Freimaurer in Parchim - Vortrag von Hartwig Edler (14 Uhr im Museum)
- 12. Februar:** Ein Beispiel für Familienforschung: Die Parchimer Familie Josephy - mit Dr. Peter Clemens (14 Uhr im Museum)
- 20. Februar:** 22. Weltgästeführertag Stadtführung in historischen Kostümen (10 Uhr, Treff am Moltkedenkmal)
- 5. März:** Zur Ehrenamtsmesse in Ludwigslust ist der Heimatbund mit einem Infostand vertreten (10 bis 17 Uhr Stadthalle Ludwigslust)
- 19. März:** Festveranstaltung zum 90-jährigen Bestehen des Heimatbundes von 14 bis 18 Uhr im Rathauskeller
- April:** Besuch des Kulturforums Pampin (ein genauer Termin wird noch festgelegt)
- 15. bis 17. April:** Exkursion nach Weimar, u. a. Besichtigung der Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek
- 11. Juni:** Auf den Spuren von Walter Dahnke sen. Gemeinsame Wanderung mit dem Westmecklenburger Umweltschutzzentrum e. V. zu den Steinzeitgräbern bei Frauenmark
- 25. Juni:** Besuch des Bildhauermuseums Prof. Wandschneider in Plau am See (10 bis 12 Uhr)

Kintzel auf dem Gebiet der Botanik und gilt in Umfang sowie Detailliertheit als einzigartig in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Die „Flora“ von Kintzel setzt nunmehr das 1966/67 erschienene Standardwerk von Walter Dahnke sen. fort.

Mit einer Bildpräsentation über die Weststadt und ihre Wandlung zur Waldstadt stimmte Axel Klink die Anwesenden auf das im nächsten Jahr anstehende 90-jährige Jubiläum des Heimatbundes ein. Der Verein möchte anlässlich dieses Ereignisses einen Großbaum in der Weststadt pflanzen. Die anwesenden Mitglieder folgten dem Aufruf zur Spende für den Erwerb des Baumes. Die eigentliche Jubiläumsfeier findet im März 2011 statt. *Steffi Schröder*